

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Candelabrum Apocalypticum Septe[m] Luminaribus coruscans; Oder Apocalyptischer Leichter Mit siben Liechtern vnd Facklen flammendt

Das ist: Sibenfache Predigen durch siben Jahrgäng, auff alle Sonn- und
Feyrtäg ieglichen gantzen Jahrs außgetheilt

Ersten Leichters, oder Ersten Jahrs Festival- oder Feyertäglicher Theil

Brinzing, Johannes Capistranus

Kempten, 1681

Am hohen Fest des hochwürdigsten Sacraments des Altars / Corporis
Christi genannt. Die achtzehende Predig

[urn:nbn:de:bsz:31-107492](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107492)



Am Hohen Fest des Hochwürdigsten
Sacraments des Altars / Corporis
Christi genannt.

Die achtzehende Predig.

Thema.

In Sanguine foederis tui, emisisti Vincos
tuos. Zach. 9. v. 11.

Durch das Blut deines Bunds / hast du deine
Gefangene auß der Gruben gelassen. Zach. 9.
v. 11.

Innhalt.

Der wahr Leib / vnd das wahre Blut in dem
Hochwürdigsten Sacrament des Altars / ist
des Lebens vnd des Todts operation.

Exordium.

Blut bedeut Frid vnd be-
deut Krieg.
Frid bedeut das Blut;
wann der Feind überwun-
den / solches reichlich vergossen hat.
Also brachte Frid Cyri des Ty-
rannen vergossenes Blut.
Justinus in seinem ersten Buch

Historiarum schreibt: das diser
Cyrus, König in Persien / schickte
die halbe Welt mit Krieg / Fier / vergiffet
Schwerdt vnd Blut angefüllet vil Blat-
habe: ganz Asiam vnder seinen
Gewalt gebracht / vnd mäntglichen
in höchste Sorg vnd forcht gestür-
ket. Endlich aber wurde durch
sein

Blut
bringt
Frid vnd
Krieg.

Historia.

Cyrus
vil Blat-
sein

sein selbst eianes / vnd der Scini- gen vergossenes Blut / der erwünschte Frid erkaufft.

hem nit Menschliches Blut vergossen worden.

Blut bedeut Frid.

Dann Tomyris, Königin in Scythia, hat disen Cyrum so fortheilhaftig angegriffen / so holdenmäßig bekrieget / vnd so siegvoll überwunden / daß sie zweymalhundert tausent seiner Soldaten erlegt / ihme selbstien aber Cyro dem König das Haupt abgeschlagen / vnd in ein Geschürz / voll warmen Menschenbluts hinein gestossen / mit diser Exprobration, oder Verweisungs Worten: Satia te sanguine, quem sitiisti: jetzt ersättige dich mit Blut / nach welchem dich also gedürstet hat. Vñ auß diese Blutvergiessung / folgte der erwünschte Frid schier auff aller Welt.

Als Gracchus Sempronius Römischer Landpfleger in Hispania war / wie Iuuenalis schreibt; vnd einer seiner hohen Officieren / meineidig von ihm ab / zu den Celtaern / in ihr Statt / Illuris genant / entwichen; hat er selbigen Ort dermassen hart belägert / jämmerlich gequälet / vnd die Inwohner unbarmherzig beängstiget; daß sie ihres allzugrossen Vbels kein Rath noch Hülff mehr wußten. Nach dem sie aber / (die belägete) verstanden; daß durch das Blut des außgerissenen Officiers / der Zorn Sempronii künfte gestillet werden; schlugen sie ihme das Haupt also balden ab; färbeten solches mit seinem selbst eignen Blut / steckens an einer Biquen angespißt auff der Stattnaur auff. Welches / als Gracchus erblicket: gleich den gefastem Widerwillen in eine Freundschaft: die Belägerung in eine Allianz verwechselt.

Blut bedeut Frid Historia.

Iuuenalis Satyr. 10.

Ein mit Blut gefärbter Kopf hebt die Illurische Besatzung auff.

Blut bedeut Krieg.

Julius Obsequens in seinem Buch de Prodigis schreibt; daß zur Zeit Romuli des Ersten Römischen Monarchens / in dem er die Statt Fidenas, denen Lateinern zugehörig / belägert hielt / häufiges Blut in ganz Italia / Franckreich vnd Deutschland / drey Tag lang an einander geregnet habe; auß welchem Blutregen dann / die folgende drey Jahr / in benannten dreyen Königreichen / ein solch erschreckliche Pest / ein so Ernstvoller Krieg / vnd ein so nie erhörtes Blutvergießen erfolget; daß in keinem Land ein Proving: in keiner Proving eine Statt: in keiner Statt ein Hauff zu finden gewesen; in welchen Festivale Anni I. P. Capistrani.

Blut bedeut Krieg.

Clotildis Königin in Franckreich; weihen sie von ihrem Eheherm / wie der H. Gregorius Turonensis schreibt * sehr übel tractiert vnd tyrannisch gehalten wurde / schickte einest Childeberto ihrem Herrn Brudern / ein weißes Schnupftuch mit ihrem Blut gefärbt / welches an statt des Brieffs war / vnd ihne gleichsamb zur Raach einluede.

*S. Greg. Turon. l. 3. rerum Francicar. c 10. Historia.

Welches

Tomyris ein holdenmäßig Königin überwindet den Cyrum.

lust. 1. 1.

Cyri Blut / bringet den Friden. Historia.

Blut bedeut Krieg

Christus gießt Blut.

Clotildis
Widweib
u. sacher
Krieg

Welches auch erfolget. Dann
Childebertus, umb solche / an sei-
ner Schwester verübte Mißhand-
lung zu rächen / führte blutigen
Krieg wider seinen Schwaarn.
Ist also wahr: Blut bedeut
Frid / Blut bedeut Krieg.
Liebste Zuhörer!

Applica-
tio.

Heut ist das Fest von dem Hoch-
würdigsten Sacrament des Altars.
An diesem heiligen Fest wird vereh-
ret dz tieffe Geheimniß des hochhei-
ligen Abendmahls: in welchem
da wesentlich begriffen ist / der wahr-
re Leib vnd Blut Christi JE-
su unsers Erlösers vnd Seeligma-
chers. Von diesem H. Sacra-
ment schreibet der Englische Do-

D. Tho.
in sequen-
tia.

ctor Thomas von Aquin, in seiner
überaus schönen Sequenz, vnder
andern lehrreichen Worten / auch

Das
Hochwür-
digst: Sa-
crament
des Alt-
ars / ist
ein Sa-
crament
des Le-
bens / vnd
des Tods

dise nachdruckliche:
Mors est malis
Vita bonis.
Vide paris sumptionis
quàm sit dispar exitus!
Tode vnd Leben
Kan es geben
Beden eins zu gleicher Frist.
Nust dem Gerechten
Schadt dem Schlechten
Schar wie ungleich dieses ist!
Will / meines erachtens / sagen:
Das Hochwürdigste Sa-
crament des Altars / seye wie
das Blut / sehr unterschiedlich in
seinen Effect- vnd Wirkungen.
Bringe bald Frid / bald Krieg.
Bald Glück / bald Unglück. Bald
das Leben / bald den Tode.

Frid bringe es / aber nur den
Frommen. Krieg bring es / aber
nur den bösen.

Glück bring es / aber nur den
Gerechten.

Unglück bring es / aber nur den
Gottlosen.

Leben bring es / aber nur den Be-
reuten. Tode bring es / aber nur
den Verstockten / etc.

Vnd diß soll auch mein Predig
seyn / etc. Bertröste mich / etc.

Sehr merckwürdig ist jene Hi-
stori / deren der H. Chronologus
in dem 1. Buch der Königen am
viert- vnd fünfften Capitel gedenckt.

Das Israelitische Volck / zog
ernest wider seine Feind die Philis-
teer in das Feld; vnd umb desto
sicherere Victori vnd gewisseren
Sieg wider solchen / zu erhalten /
namen sie mit sich / Arcam foederis:
Die Arche des Bundes.

Weedersents nun / wurde die
Schlachtordnung auff das vor-
theilhaftigste angestellt / die Lösung
gegeben / der Angriff gewagt / vnd
das Gefecht mit ernstvollem Eyfer
vnd übergroßem Nachdruck forige-
set; Allein das sinnvalle Glück
(weiß nit auß was Ursach) zeigte
sich gegen die Israelitern ein un-
barmherzige Stieffmutter; ländete
sie sich auff Seiten der Philisteer /
vnd verursachte ein solch mercklich
grosse Niederlag / daß der Text sagt:
* Facta est plaga magna nimis,
& ceciderunt de Israel triginta
millia peditum: vnd es geschah
he ein sehr grosse Schlacht:
vnd

Propo-
tio.

Scriptur

1. Reg. 4
v. 4.

* 1. Reg.
4. 10.
Gross
Niederlag
der Is-
raeliten

vnd wurden von Israel dreyszigtausent Mann zu fuß erlegt.

Vnd was den Ruin noch mehr vergrößerte/ ware jener unerfessliche theure Verlust/ daß sie / verstehe die Israeliter / auch die Arch des Bundes im Stich / in der Feinden Hand zum Raub müssen dahinden lassen. Et Arca Dei capta est: sagt die Schrift: vnd die Arche Gottes ward gefangen. Welch schweren Verlust die eben jest dahinsterbende Hausfrau des gerechten Phinees so schmerzhafft empfunden / daß sie weinend auffgeschryen: Translata est gloria Domini de Israel, quia capta est Arca Dei: Die Herrlichkeit des Herrn ist von Israel hinweg genommen / weilien die Arche Gottes gefangen ist.

Nach solch empfangnem Schaden nun / wurden die Israeliter (vnd zwar mit unbillich:) sehr bestürzt; Die Philisteer entzogen über diemassen auffgeblasen; Namen die Arch des Bundes; versetzten selbige in die Statt Azotum in den Tempel ihres Abgotts Dagon, vnd vermeinten / weiß nit was/ damit erhascht zu haben.

Allen der Außgana hats erwisfen / daß die Arche des Bundes ihr größter Schaden gewesen.

Waffen mit allem ihr vermeinter Gott / der Dagon, (welcher / wie Cyraldus Litus vermeint darumb also ist genennet worden / weilien das Hebraische Wörtlein Dagon,

so vii heisset/ als Frumentum: eine Frucht/ in dem sie geglaubt / daß er seye Jupiter Aratrius: Ein Pflugs-Gott:) zu Scheitern gungen: sondern auch die billiche Raach Gottes folgte gleich darauff. Aggravata est manus Domini super Azotios, & demolitus est eos: sagt der Text: Dann die Hand des Herrn ward schwer über die von Azoto, vnd verderbte sie.

Ja ein solch incurable Seuch / vnd abscheuliche Kranckheit kam über das Volck / daß ich selbe jest nit nennen mag.

Über das / so name das Ungezüger der Mäusen / (so übernatürlicher weiß unversehens sich sehen ließen /) also überhand / daß der Chronologus gestehen muß: facta est confusio mortis magna in civitate: vnd es war ein roßt wesen eines grossen Sterbens in der Statt.

Diesem Ubel dann vorzubiegen / abzuhelffen / vnd damit es nit weiter einreissen / vnd grassieren solte; haben die Philisteer weißlich geschlossen / die halige Arch des Bundes / widerumb zu restituieren; denen Israelitern abermahlen einzuräumen / vnd wohin sie gehörte / solche zu überliffen.

Non maneat Arca Dei Israel apud nos: quoniam dura est manus ejus super nos, & super Dagon deum nostrum: sprachen sie: Die Arche des Gottes Israels soll bey vns nit bleiben;

Verlich, ren die Schlacht vnd die Arch. 7. 11.

7. 11.

Reg. 4. 4.

Die Arch wird in den Tempel Dagon besetzt.

Apud Corneliū hic.

Eusebius i. 1. de preparat. Arias, 2. ginus & alii straffe des wegen die Philisteer gar hart. 1. Reg. 5. 6.

Mit einer abscheulichen Kranckheit.

Auch mit großer Menge der Mäusen.

1. Reg 5. 7.

1. Reg 5. 7.

ben; Dann sein Hand ist zu hart über ons / vnd über Dagon vnsern Gott.

Schickt die Arch widerum heim.

Schickten deswegen solche dem Israelitischen Volk / mit grossen Schandlungen widerum heim / vnd die Straffen hörten auff. Jest hört Wunderding!

*Cornel. i. Lapid ex Beda hic.

So bald die Arch des Bunds gelanget in die Statt Cariathairim, in das Haus Abinadab, wie Cornelius wol vermerckt * (ware: Arx totius Civitatis: Ein Schloß/oder Citadell der ganzen Statt: locus excelsus, honoratus, munitus! Ein Hoch Ehrlich vñ wohlverwahrter Orth): Da kam alles gleich/auch

Bringet mit sich alles Glück

zumahl darmit in Israel: Multiplicati sunt dies: sagt der Text: Es gieng ein geraumbe Zeit vorüber. Et requievit omnis domus Israel post Dominum: vnd das ganze Haus Israel hat sich gelehnet auff den H. Erm.

1. Reg. 7.
2.

v. 14.

Erhalte ein herrliche Vi. Aori.

Ja turg hernach wuchse den Israelitern das Courage abermahlen; zogen mit grossen Haldenmuth wider ihre Feind / vnd erhielten ein solche denckwürdige Victori, einen solch herrlichen Sieg / vnd ein so nachdruckliche Schlacht / das der heilige Text schreibet: & reddita sunt urbes, quas tulerant Philisthim ab Israel, Israeli: ab Accaron usque ad Geth, & terminos suos: liberavitque Israel de manu Philistinorum, eratque pax inter Israel & Amorrhäum:

Vnd es wurden dem Israel die Statt widerumb eingeräumet / welche die Philisteer dem Israel abgenommen von Accaron bis gen Geth / vnd ihre Land-Marcken. Vnd Er erlösete Israel auß der Philisteer Hand. Vnd es war Friede zwischen Israel vnd den Amorrhitern.

Zeigt also der Text; das die Arche des Bunds / denen Philisteern Unglück; denen Hebräern aber Glück: denen Israelitern Sieg / denen Philisteern aber Niederlag: denen von der Synagog das Leben: den Amorrhäern aber den Todt verursachet.

Jest liebste Zuhörer! möchte gern einen Schriftserfahrenen hierüber discurrieren hören.

Discursu

Arca foederis: die Arche des Bunds: ware so bey den Israelitern / so bey den Philisteern / in gleicher Ehr / in gleichem Respect, in gleichem Ansehen.

Die Israeliter (nach deren Widerkehrung:) haben solche in das Haus Abinadabs / welches da ware (wie gehört worden:) locus, excelsus honoratus & munitus * Ein Hoch Ehrlich vnd vester Orth: versetzt.

*Cornel. ubi supra.

Die Philisteer aber / (nach deren Eroberung:) haben sie in das Haus ihres vornembst. vermeinten Gottes / in den Tempel Dagon transferieret: warumb dann wird Philisthim wegen der Archen vermisst / Israel aber verfochten?

War.

Warumb müssen die Philisteer / wegen der Archen vnderlügen / die Israeliter aber obfigen?

Warumb heißt es bey den Philisteern: mors veniat super ipsos? der Tode komme über sie? vnd bey den Israeliten: Vita vivent: sie sollen das Leben haben?

Bevor ich mich erkläre / so höret erst / was Samuel der H. Prophet vnd Richter des Israelitischen Volcks gethan.

So bald nur die Arch des Herren abermahlen kommen in die Hand der Israeliter / ließe er das Volck versambeln / hielt ein scharpfe Predig vor der Gemein / ermahnte sie zu allem Guten / vnder andern aber waren auch dieses seine nachdruckliche Wort: si in toto corde vestro revertimini ad Dominum, auferte Deos alienos de medio vestri, & praparete corda vestra Domino: so ihr von gantzem euern Herzen / zum Herzen widerumb kehret / so thut die frembde Götter auß euern Mittel hinweg / vnd bereitet eure Herzen / vnd dienet dem Herrn allein.

Welche Ermahnungs Wort auch / so kräftig tieff in die Herzen seiner Zuhörer eingedrungen / daß die Schrift gesehet: abstulerunt ergo filij Israel Baalim & Astaroth, & servi erunt Domino soli: als so thäten die Kinder Israel Baalen vñ Astaroth hinweg / vnd dienete dem Herren allein.

Nun liebste Zuhörer verstehe ich /

warumb die Arche des Bundes / so vngleiche effect, so widerwärtige Wirkungen / so einander entgegen gesetzte operationes gemacht.

Jetzt versteh ichs: warumb sie den Philisteern Unglück / den Israeliteren aber / Glück gebracht.

Jetzt versteh ich: warumb durch Gegenwart der Archen / die Philisteer geplagt; die Israeliter aber gesegnet worden. Mit einem Wort / Jetzt versteh ich: warumb unaedemque arca foederis: die einzig vñ alleinige Arche des Bundes den Philisteern so schrecklich / deren Israelitern aber so erspriesslich gefallen.

Warumb dieses alles?

O! an ganz vngleichen Orten haben solche / diese 2. Partheyen einlogiert!

Israel, in das Haus Abinadab: Philisthijm aber in den Tempel Dagonis.

Israel, in locum excelsum, honoratum & munitum: in einem hoch ehrlich vnd bevöligtem Ort. Philisthijm aber / in einem Gögentempel.

Israel: auff Ermahnung des Propheten Samuelis; mit reinem Herzen / mit bußfertigen Seelen / mit aufgereutten Abgötteren. Philisthijm aber; verharrendt in der Abgötterey / versteckt in Lasteren / vertiefft in Sünden.

Israel mit grosser reuerens / vnd Ehrenbietigkeit; mit schöner Andacht vnd Herzens Neigung: mit höchster Jubel vñ Freud. Philisthijm aber

Die Israeliter haben Glück von der Archen gehabt / weil sie solche wol logiert.

V. Reda ubi supra.

Die Philisteer vñ glück / weil sie solche u. bel logiert.

Samuel ermahnt sehr ernstlich das Volck.

1. Reg. 7. 3.

7. 4.

Diseula

Cornel. i supra.

aber : mit Hohn vnd Spoh; mit Verachtung vnd Verlachung; mit vnreinem Wissen vnd Gwissen : Hinc illa lacryma : vnd daher ro entsprange bey ihnen so er. barmlicher Ausgang. Hinc illa victoria: vnd dahero wurden die Israeliter also gesegnet.

* Cornel. à Lap. in c. 6. l. 14. Reg. v. 2. Dann sie habens ihrem Abgott vnder die Fäß geworffen.

Idem ibidem.

* Horn. conc. 37. mihi fol. 446.

GOTT will nit neben einem Abgott wohnen.

Subdatur Arca Dei pedibus Dagonis * sprechen die Philisther/ in dem sie dise S. Arch gefangen/ vnd in ihren Götzentempel emgesetzt: die Arch des S. Erut solle ligen vnder den Füessen vnser Dagonis.

Hac de causa, injuriam suam tantam ulciscens Deus, Dagonem deiecit, ac Philisthaeos plurimos morte maectavit: vnd dieser Ursachen halber / rächete GOTT solch groß ihm zugefügte Schmach. Fürzte Dagon den Abgott / vnd straffte sehr vil der Philisther mit dem Tode.

Neutiquam patitur Divina Majestas, sagt ein gelehrter Neotericus, * cum diabolicis simulacris atque idolis simul consistere: Dann die Göttliche Majestät laffet es nit mit nichten geschehen/dass sie neben vnd bey teufflischen Götzenbildern beherberget werde. Verbo ut absolvan: Mit einem Wort: Israel war bereit vnd gerichtet/die Arch zu empfangen / zu bewahren / vnd zu beherbergen. Philisthym entgegen deren vnwürdig / vnbereit / minner tauglich.

Man wolan habt ihr gehört stebste Zuhörer ! was die Arch des Bundes / im alten Testament / vor erschreckliche Wirkungen vnd erbarmliche effect zu wegen gebracht: vnd zwar diß nur darumb (wie erwisen worden) daß sie nit saß im verehret / nit würdig logieret / nit wol beherberget worden ?

Ad hominem.

Habts ihr gehört ! wie sich Gott erzürnet / wie Er drein geschlagen / wie Er gestrafft ; daß sein heilige Arch / in ein so vnreines Orht versetzt worden ?

Habts ihr gehört ! wie die Göttliche Majestät nit wohnen / nit bleiben / nit seyn wolle / neutiquam : durchauß nit: wo frembde Götter / wo vnreiner Platz / wo vnwürdiger Orht ist ?

Man argumentire ich also :

Wann GOTT im alten Testament / solche große Ehrenbietigkeit solch hohen respect, so tieffe Reuerens / so überreine Wohnung erfordert; vor jene Arch/so von menschlichen Händen gemacht / anderst nichts in sich begriffen / als den Wunderstab Moysis, vnd etwelche Particul des Manna, oder Himmelbrodts ; was vermeinst du / mein Sünder ! mein Sünderin ! daß GOTT der Allmächtig von dir erfordern wolle / wann du hingehst / das Hochwürdigste Sacrament des Altars zu empfangen ?

NB. Argumentū à minori ad maius

Dieses allerheiligste Sacrament / mein Sünder ! mein Sünderin ! ist : Arca Dei sancta : ein heil

Das Sacrament des Altars ist ein heiliches Jesus ist.

heilige Arch Gottes: in welcher da wesentlich auffbehaltner vnd verborgen sich einfindet Christus Jesus der eingeborne lebendige Sohn Gottes selbst.

aber prüffe sich selbst / vnd al-
so esse er von diesem Brode /
vnd trincke von diesem Kelch.
Qui enim manducat, & bibit
indignè, iudicium sibi mandu-
cat & bibit: dann wer un-
würdig isset vnd trincket /
der isset vnd trincket ihn selbst.
Das Gerichte. Erschröck-
liche Wort!

Der Co-
munican-
t soll sich
erst prü-
fen / ch 19
Commu-
nicat. 1. 29.

Item
In welcher
der der
Sohn
Gottes
ist.

In welcher da wesentlich auff-
behaltner vnd verborgen sich ein-
findet: die andere Person in der
Allerheiligsten Dreysaltigkeit selb-
sten.

Probet autem se ipsum ho-
mo: so prüfe du sein dich zuvor /
ehe du hinzu gehst / zu der H. Com-
munion / zu diesem allerheiligsten
vnd hochwürdigsten Sacra-
ment des Altars: prüffe dich /
sprich ich: ob nit noch ein Dagon
ein Abgott / ein schwarze Tod-
vnd Hauptsünd darin verborgen
stecke.

Auch
GOTT
von Gott
Ecclesia
in symb.
Müll.

In welcher da wesentlich auff-
behaltner vnd verborgen sich ein-
findet: Deus de Deo, lumen de
lumine; Gott von Gott /
ein Liecht von dem Liecht.

In welcher da wesentlich auff-
behaltner vnd verborgen sich ein-
findet; qui venturus est iudicare
vivos & mortuos jener / so da
Kommen wird zu richten die Le-
bendige / vnd die Todten. v.

Auch der
Richter.
Ibidem.

In welcher H. Archen Got-
tes da wesentlich auffbehaltner
vnd verborgen sich einfindet / der
wahre Leib / vnd das wahre
Blut Christi Jesu / sambt sei-
ner Allerheiligsten Gott vnd
Menschheit.

Hüte dich eines hürens mit
höchster Sorg / O Mensch! daß
du dise heilige Göttliche Arch /
nit neben Abgötterische Bilden
setzt / so in deinem Herzen wohnen /
unwürdiglich setzest / vnd kisterlich
einlogierest?

Auch /
Fleisch
vnd Blut

Was vermeinst du dann / daß
Gott von dir erfordern wolle?
was Keimigkeit des Hertzens?
was Keimigkeit des Gewissens?
was Keimigkeit deiner Seelen?
Auff daß du einen solch überhoch-
Göttlichen Gast würdiglich ein-
pfangen mögest?

Weist du Sünder! wer deine
Abgötter seynd / so du sacrilege
Gottsdiebischer Weis / ach lei-
der! anbettest? verehrest? beher-
bergest?

* Cor.
11. 18.

Probet autem se ipsum homo,
sagt der grosse Weltprediger Pau-
lus / * & sic de pane illo edat,
& de calice bibit: Der Mensch

Dein Abgott / O Geizhals!
ist: wer? Thesaurus tuus: dein
Schatz / deine Reichthumb / dein
Gut / dein Geld / re. Dives esse
Etus sum, inveni idolum mihi:
* schreyt auff der Prophet: Ich
bin reich worden / hab mir
einen Gözen gefunden.

Verfchlo-
deine Sün-
der / hab
verschies-
deine Ab-
götter in
ihre Her-
zen.
Der
G 13.
hats / den
Mamon.
* Oleez
1. 23.

Dein

Ad homi-
nem.

NB. Ar-
gumentis
minoris
et majoris

Das Sa-
crament
ist die
Arch /
in welcher
er Jesu
ist.

Der nei-
dig V. in-
dictam. **Dein Abgott / O Meidhard!**
O Feindseeliger! ist: wer? vindicandi cupiditas: dein Zornvolles Gemüch; dein rachbeateriges Herz; dein von Feindschafft gangenflampte Begird.

Der Duh-
ser die Ve-
nut. **Dein Abgott ist / O Fleisch-**
Mensch! O geiler Duhler! wer? Concubina tua: dein Hur / dein Schlepfsack / dein Holdeschafft / dein Herodias, dein Cynthia, dein geiles Venus-Bild.

Die
Sauffen
den Rac-
chum. **Dein Abgott ist / O Fresser!**
Schwärmer! Schlämmer! Sauff-
fer! wer? crapula tua: dein Vollsauffen / dein Bestialisch Leben / dein immerwährender Bauchdienst: Quorum Deus venter est, & gloria in confusione ipsorum,

Philipp
3. 19. sagt Paulus * **deren Gott / der**
Bauch ist / vnd ihr Ehr wird
zu schanden.

Ein jeder
Sünder
seine
Sünd. **Mit einem Wort: dein Abgott**
ist: O Sünder! O Sünderin!
wer? ein jede Todesünd / so in dei-
nem Herzen Statt vnd Platz fin-
det; vnd so lang du disen Abgote
durch Reu vnd Leid / durch ein
rechrvollkommene Beicht / durch ei-
nen steiffen Vorsatz / nit auß dei-
nem Herzen vnd Gwissen verstoff-
est; so lang kanst du ohne schwär-
vnd erschreckliche Todesünd / ohne
ein grosses Sacrilegium vnd
Gottsdiebishe Kirchenraub:
ohne Verlust der ewigen Seelig-
keit / nit communicieren / nit hinzu
gehen zu disem hochheiligsten
Sacrament, unsrer lieben Her-
ren nit nemmen / nit messen / ic.

Triplicem in scriptura inuenio ^{serm. 2.}
spiritum, schreibt der H. Tho- ^{de pan.}
mas von Villanova: * scilicet
spiritum Dei, spiritum mundi,
& spiritum carnis: Ich finde Drey
dreyerley Geist in 3. Schrifft: Geist
als nemlich: den Geist Got- ^{schand / de}
tes / den Geist der Welt / vnd ^{ren 2. da}
den Geist des Fleisches: hos ^{principal}
duos abijce, ut possideas pri- ^{vid vor.}
mum. Valde enim contrarij ^{nembsteu}
sunt, neque eos unum capit ha- ^{verrosib.}
bitaculum: die zwey leetere
Wirff von dir / auff daß du
den ersten besitzest. Dann die
seynd einander sehr zu wider /
vnd Pans eine Wohnung nit
alle drey fassen.

Hast du gehört! wann du wür-
diglich communicieren; würdig-
leich zu dem hochwürdigen Sacra-
ment des Altars gehen; würdiglich
dises hohe Geheimnus geniessen
willst? so must du dem Geist der
Welt; dem Geist des Fleisches /
die Herberg auffragen; vnd als dann
wird Jesus bey dir wohnen / Je-
sus bey dir bleiben / Jesus / dein
Jesus / das ist: dein Seeligmas-
cher seyn.

Mein / jetzt fallet mir ein Vor- ^{Digressio.}
wüßben. ^{Frage /}
^{warumb}

Dises hochwürdigste Sacra- ^{das Fest}
ment, des zarten Fronleich- ^{corporis}
nambs Christi: ist von dem Sohn ^{Christi}
Gottes eingesetzt worden / pridie ^{erst nach}
quam pateretur * einen Tag ^{passionis}
vor seinem Leyden; wie die Kirch ^{verde.}
geschehet / vnd die H. Schrifft er- ^{* Ecclesia}
weist / nemlich am H. grünen ^{in Cano-}
Don ^{ne.}

Donnerstag / in ultima coena: in dem letzten Abendmahl.

Warumb dann celebriret / hält vnd verehret die Christlich Catholische Kirch solches Gnadenfest auff heutigen Tag? erst etlich vnd sechsig Tag nach der Einsetzung? erst nach der Himmelfahrt Christi? erst nach den H. Pfingsttügen? erst nach Sendung des H. Geists? Mein warumb diß?

Der erst oben angezogene H. Thomas von Villa nova * gibt weißliche Antwort / wann er also schreibt: notum est, quod Acto- rum secundo refertur: es ist ja bekant / was in denen Geschichten der Apostel registri- ret wird.

Was da H. Thomas von Vi- la nova?

Cum completerentur dies Pen- tecostes: als die Tag der Pfingsten vollendet wären / ic. Spiritus sanctus in figura lingua- rum ignitarum in Apostolorum corda descendit: da ist der H. Geist in Gestalt feuriger Zungen in die Herzen der A- postel herunder gestigen: eá- que divini amoris igne inflam- mavit: vnd hat dieselbige mit dem Fwor Göttlicher Lieb ent- zündet.

Ja / das weiß ich alles wol / H. Thomas! wie wird aber mein Vor- wis gelüßt? mein Frag gelöst? mein Zweifel solviert? Warumb Festivale Anni I. P. Capiltrani

heut dises Fest gehalten werde / vnd nit am grünen Donnerstag:

Per hoc nos instruxit, schreibe der H. Doctor, Verbum Sacra- mentatum in cor hominis non descensurum, nisi sanctificantis Spiritus sancti igne gratiae ac- cendatur: Diser H. Batter will sagen: per hoc nos instruxit, &c. Die Kirch halte darumb heut erst / nach der Sendung des H. Geists / das Fest vom Hochwürdigen Sa- cramente des Altars; vmb vns zu vnderweisen: das ewige Wort in der H. Hostien / steige nit herunder in des Menschen Hertz; Es seye dann zuvor mit dem Fwor der heiligmach- enden Gnad Gott des heiligen Geists angezündet.

Ecce! darumb will die Kirch Antwort dises grosse Fest / erst nach Pfing- sten / erst nach der Sendung des H. Geists halten! anzuzeigen: daß ein jeder / so dises hochheiligenad von- Geheimnis empfangen wolke / nichten soll vnd muß im Stand der Gna- den seyn / soll vnd muß von allen Sünden gereinigt seyn / soll vnd muß in der Liebe Gottes vnd des Nechsten vollkommen seyn: v. soll vnd muß vom Heiligen Geist ge- heiligt / erfüllt / vnd entzündet seyn / ic.

Accedite ergo ad eum, & il- luminamini, & facies vestrae non e- confudentur: So rede ich euch dann alle mit emander an / mit den Worten des Königlichen Propheten 6.

E

Da

* Cone. 3.
in festo
Corporis
Christi.

Act. 2. 1.

gressio.
aa /
rumb
s Fest
rporis
sti
nach
ingsten
al. et
ede.
eclesia
Cano.

Wie ein
würdiger
Communiant
soll be-
schaffen
seyn.

Davidts / vnd sage: So trettet
dann zu ihm / vnd lasset euch
erleuchten; so sollen eure An-
gesichter nit beschämet wer-
den.

Accedite ad eum: trettet zu
ihm / nach abgelegt = vollkommen-
reihriger Beicht.

Accedite: trettet zu ihm: nach
steiff gemacht = vnd vest geschöpff-
tem Vorsatz.

Accedite: trettet zu ihm / nach
dem ihr / wie die Kinder Israel die
Abgötter eurer Sünden auß eu-
ren Herzen vertriben.

Et illuminamini: vnd lasset
euch erleuchten.

Illuminamini: lasset euch er-
leuchten: mit den Stralen / sei-
ner heiligmachenden Gnad.

Illuminamini: lasset euch er-
leuchten: mit dem Liecht seiner

heiligen Forcht.

Illuminamini: lasset euch er-
leuchten / mit dem Glanz seiner
Göttlichen Glori.

Et facies vestra non confun-
dentur: so sollē eure Angesich-
ter nit beschämet werden.

Non confundentur: nit be-
schämet / in eurem Leben.

Non confundentur: nit be-
schämet / in eurem Sterbstündlein.

Non confundentur: nit be-
schämet / vor dem strengen Rich-
ter = Stul Gottes.

Non confundentur: nit be-
schämet / in der Zeit / nit beschä-
met / in Ewigkeit. Warum?

Qui manducat hunc panem,
Wer diß Brodt isset / der
wird leben ewiglich /

Amen / Amen.

Das
cramen
des Al-
tars /
ein Brodt
des Le-
bens.
Io. 6. 51.



Amen